

„Konzertliteratur vom Feinsten“

40. Herbstkonzert der Stadtkapelle Mistelbach

Zu einer musikalischen Weltreise lud die Stadtkapelle Mistelbach am Sonntag, dem 16. November, in den Mistelbacher Stadtsaal. Kapellmeister Mag. Karl Bergauer und die Musikerinnen und Musiker des Jugendblasorchesters und der Stadtkapelle sorgten beim 40. Herbstkonzert für eine musikalische Meisterleistung.

Jugendkapelle machte den Anfang:

Mit der bekannten Melodie der Wilhelm-Tell-Ouvertüre begrüßte die Jugendkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Leonhard Türk am Konzertsonntag das Publikum im fast vollen Oswald Kabasta-Saal. Damit zeigten die 28 motivierten NachwuchsmusikerInnen gleich zu Beginn, welche tollen Fortschritte sie in den letzten Monaten machten. Danach ging es mit Percussion Patrol flott weiter, bei dem vor allem das Schlagzeug brillierte. Den Abschluss bildete ein musikalischer Ausflug nach Hollywood, wo die Jugend das Publikum mit der Filmmusik aus Indiana Jones begeisterte.

Afrikanische Inspirationen und heimischer Marsch:

Durch den weiteren Nachmittag führte die Stadtkapelle Mistelbach. Nach dem Auftakt mit der Miramare-Ouvertüre ging es nach Spanien auf den Jakobsweg, wo die Zuhörerinnen und Zuhörer die musikalische Pilgerreise vom Aufbruch bis zum Ziel in die Catedral de Santiago begleiten konnten. Von Europa ging die Reise mit den schwungvollen Rhythmen der African Inspirations weiter in den südlichen Kontinent, und von dort nach Berlin, New York, Barcelona und Amsterdam. Die traditionelle Marschmusik bildete wie gewohnt den Abschluss des Konzerts und führte das Publikum wieder nach Österreich zurück.

Direktor Rudolf Riener und Karl Bauer von der Volksbank Mistelbach überreichten als Unterstützer der Stadtkapelle symbolisch ein Saxophon.

Ehrungen:

Geehrt wurden Andrea

Schmidt (15 Jahre), Mag. Herbert Tischler und Johann Strobl (25 Jahre), Karl Scheiner (40 Jahre), Johann Hösch (50 Jahre) und Hermann Weis sen. (60 Jahre).

In der Pause luden die Damen der Stadtkapelle zu köstlichen Erfrischungen. Moderiert wurde der musikalische Nachmittag von Michael Jedlicka.

Neujahrswunschkonzert

2009 lädt die Stadtkapelle Mistelbach wieder am 6. Jänner um 15.00 Uhr zu ihrem traditionellen Neujahrswunschkonzert in den Stadtsaal Mistelbach und überbringt musikalische Neujahrgrüße.

Ganz traditionell steht auch beim heurigen Neujahrswunschkonzert der Stadtkapelle Mistelbach unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer die Blasmusik wie man sie kennt und liebt im Vordergrund. Polka, Walzer, Marsch und bekannte Melodien heißen das Konzertpublikum im Jahr 2009 willkommen und sogar drei Solostücke stehen auf dem Programm.

Prominent vertreten werden vor allem die Märsche sein – ob Theater-Marsch (Johann Österreicher), Danubia (Julius Fucik) oder der anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der Städtepartnerschaft Mistelbach-Neumarkt komponierte Marsch von Karl Bergauer – das Potpourri ist groß. Alle Walzerliebhaber werden wiederum bei dem Walzer „Wo die Zitronen blühen“ von Johann Strauß und der „Schönen Wirtlerin“ aus der Feder des Altkapellmeisters der Stadtkapelle Ernst Wendsen auf ihre Kosten kommen. Die besonderen Höhepunkte bei dem kommenden Neujahrskonzert sind aber eindeutig die



Bürgermeister Ing. Christian Resch, Johann Hösch, Bezirksobmannstellvertreter des Blasmusikverbands Horst Obermayer, Hermann Weis, Mag. Herbert Tischler, Andrea Schmidt, Kapellmeister Mag. Karl Bergauer und Johann Strobl

Solostücke. Die „Zwei lustigen Vagabunden“ – genauer gesagt die beiden Solisten Johannes Lehner und Georg Hatschka – beeindruckten an diesem musikalischen Nachmittag in der gleichnamigen Solopolka von Franz Waltz am Tenor und Bariton. „Unser Brummbär“ (Franz Watz) – eine solistische Polka für Tuba und Bläserorchester stellt danach das größte und im Orchester meist ganz hinten versteckte Blasinstrument einmal in den Vordergrund. Der Solist Karl Scheiner wird zeigen, was in diesem Instrument so alles steckt. „Tico Tico“, die weltberühmte Melodie aus Südamerika, wird vom Solisten Werner Stöger auf der Posaune interpretiert werden.

Einen weiteren außergewöhnlichen Höhepunkt setzt das Werk „Der Weg zum Wein“ (Hubert Koci), das als Auftragskomposition für das Weingut Schuckert in Wilhelmsdorf entstanden ist. Beschrieben wird zunächst das Werden des Weines durch die Gärung. In der Folge zeigen sich weiße und rote Sortenweine in ihrer musikalischen Darstellung. Während der Pause haben Sie dann die Möglichkeit, diese Weine zu verkosten.

Auch ein kurzer Abstecher in die Klassik und in die Popmusik darf beim Neujahrskonzert nicht fehlen. Die schönsten und wohl auch bekanntesten Melodien aus den Werken von Giuseppe Verdi werden in einem

Potpourri präsentiert. Ob der Triumphmarsch aus Aida, Passagen aus La Traviata oder der Gefangenchor aus Nabucco – Verdi begeistert einfach immer wieder. Auch das Italo Pop Classics-Medley (arr. Erwin Jähreis) setzt ganz auf bekannte Töne.

Das Besondere am Neujahrswunschkonzert ist immer wieder, dass jeder die Möglichkeit hat, gegen einen kleinen Beitrag seine ganz persönlichen Neujahrswünsche an das Publikum oder eine ausgewählte Person zu richten. Geben Sie Ihre Grußbotschaft einfach vor Konzertbeginn einer Musikerin oder einem Musiker der Stadt-

kapelle. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auch unter www.sk-mistelbach.at.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Mistelbach!

Vorankündigung

- 18. April 2009: Lange Nacht der Blasmusik (mit Kapellen aus Schrick & Hochleiten), 19.30 Uhr, Stadtsaal Mistelbach
- 29. Mai 2009: 120-Jahr-Jubiläum der Trachtenmusikkapelle Ramingstein (Salzburg)